

# Petition Tempo 100

# Stopp für Lärm!



## Teilnehmer:innen

### Externe Experten

- **DI Martin Kobald**, Projektentwicklung  
ASFINAG BAU MANAGEMENT GmbH
- **DI Herbert Paierl**, Vorsitzender  
Bundesverband Photovoltaic Austrian (PVA)
- **DI Dr. Kurt Fallast**, Geschäftsführer  
PLANUM Fallast Tischler & Partner GmbH
- **Mag. Johannes Leitner**, GF Ziviltechniker  
REGIONALENTWICKLUNG Leitner & Partner ZT
- **em. Univ. Prof. Dr. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer**,  
Universität für Bodenkultur Wien,  
„Arbeitskreis Verkehrspolitik der Gesellschaft  
für Straße, Schiene und Verkehr“
- online Statement geplant: **Mag. Christian Gratzner**,  
Kommunikationsabteilung  
VCÖ - Mobilität mit Zukunft
- angefragt: **politische Bundes- und/oder  
Landesvertreter:innen**

### Für die Gemeinde & den Gemeinderat:

- **Bürgermeister Michael Viertler**
- und/oder **Vizebürgermeister Erwin Arbesleitner**

### „Bürger:innen-Forum Tempo 100“

- **Mag.a Dr.in rer.nat Marlies Wallner**

# EINLADUNG

## Podiumsdiskussion:

„Stopp für Lärm in Deutschfeistritz“

Montag, 26.09.2022, 18 Uhr

Gemeindeamt Deutschfeistritz

## Programm

- ▶ 18:00 Uhr: Begrüßung, Einleitung  
Vorstellung Teilnehmer:innen  
Erstellung Fragenkatalog
- ▶ 18:30 Uhr: Podiumsdiskussion
- ▶ 19:30 Uhr: Bürger:innenrunde mit weiteren Fragen

Die Marktgemeinde Deutschfeistritz und das Bürger:innenforum „Petition Tempo 100“ laden ALLE interessierten Bürger:innen sehr herzlich zur Podiumsdiskussion: „Stopp für Lärm in Deutschfeistritz“ ein.

- ▶ NACH einstimmigem „Tempo-100-Petitionsbeschluss“ des Gemeinderates der Marktgemeinde Deutschfeistritz
- ▶ NACH entsprechender intensiver medialer Berichterstattung
- ▶ NACH Initiierung einer Online-Petition
- ▶ NACH Petitionsvorlage an die zuständigen politischen Spitzen bei Land und Bund ...
- ▶ ... mehr als ein Monat nach Übermittlung der Stellungnahme erfolgten noch immer keine schriftlichen Antworten!

**Es ist Zeit, dieses derart bedeutende Thema weiterzubringen.**

Klar ist, dass es nicht „nur“ um die Lärmreduktion durch die gewünschte „Verordnung Tempo 100“ geht – es geht mitunter auch um Schadstoffminimierung, Ressourcenschonung und Verkehrssicherheit. Gleichzeitig könnten potenzielle Lärmschutzmaßnahmen (klassische Lärmschutzwände) aber auch Energie-Herausforderungen lösen – man denke nur an Kombinationsmöglichkeiten Lärmschutz und Photovoltaik.

Um über diese komplexen und vielfältigen Herausforderungen, aber auch über Lösungsansätze zu sprechen, haben wir zahlreiche hochkarätige Diskussionsteilnehmer:innen zu einer öffentlichen Veranstaltung geladen.

Um dem Bürger:innenwunsch und auch politischem Willen nach Lärmreduktion großen Nachdruck und Bedeutung zu verleihen, bitten wir um zahlreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung | gemeinsam sind wir stärker!

**Kommen Sie zur Veranstaltung  
– hören Sie, was Expert:innen sagen –  
und vor allem: DISKUTIEREN SIE MIT!**